



Stadt Nürnberg · Innerer Laufer Platz 3 · 90403 Nürnberg
320

NürnbergMesse GmbH
vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Peter Ottmann
Messezentrum
90471 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Ordnungsamt

**Jagd-, Fischerei-, Sprengstoff- und
Waffenrecht**

Herr Reichel

Innerer Laufer Platz 3

90403 Nürnberg

Zimmer-Nr. 210

Tel.: 09 11 / 2 31-5329

Fax: 09 11 / 2 31-16 10 1

waffenrecht@stadt.nuernberg.de

www.ordnungsamt.nuernberg.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 8 - 15.30 Uhr

Mi und Fr 8 - 12.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

10.08.2023

**Vollzug des Waffenrechts;
IWA OutdoorClassics 2024**

Unser Zeichen OA/3-SB/W 23111

Die Stadt Nürnberg erlässt folgenden

Bescheid:

1. Der NürnbergMesse GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Peter Ottmann, wird in der Zeit vom 29.02.2024 – 03.03.2024 im Rahmen der IWA OutdoorClassics 2024, einer internationalen Waffmesse im Messegelände Nürnberg, eine Ausnahme des Verbots, Bestellungen auf Messen und Ausstellungen für Waffen und Munition entgegenzunehmen, erteilt.
2. Die Erlaubnis wird mit folgenden Auflagen verbunden:
 - 2.1 Die Ausnahme nach Ziffer 1 dieses Bescheids gilt ausschließlich für Waffen und Munition im Sinne des § 1 Abs. 2 Waffengesetz i. V. m. der Anlage 2, Abschnitt 2.
 - 2.2 Auf der in Ziffer 1 genannten Messe darf Handel nur in Form der Entgegennahme von Bestellungen (kein tatsächliches Überlassen) getrieben werden.

Hinweis:

Des Weiteren haben die nach deutschen Recht allgemein gültigen Regelungen bei Verkauf sowie Erwerb von Waffen während des Messebetriebes selbstverständlich Gültigkeit.

- 2.3 Während der in Ziffer 1 genannten Messe und in der Zeit, die für das unverzügliche Verbringen oder für die Mitnahme zur Messe und zurück zum Unternehmenssitz benötigt

Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn-Linie 2, 3

Haltestelle Rathenauplatz

Straßenbahn-Linie 8

Haltestelle Rathenauplatz

Bus-Linie 36

Haltestelle Innerer Laufer Platz

Bankverbindungen:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE50760501010001010941

Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Postbank Nürnberg

IBAN: DE71760100850000015854

Swift (BIC): PBNKDEFF

wird, wird der Besitz, das Verbringen oder die Mitnahme nach und aus Deutschland, das Verbringen oder die Mitnahme zur Messeveranstaltung und zurück zur EU-Außengrenze mit den in Ziffer 2.1 benannten Gegenständen wie folgt geregelt:

2.3.1 Die Einfuhr aus EU-Staaten wird wie folgt geregelt:

Dem Ordnungsamt Nürnberg ist vom jeweiligen Aussteller über die NürnbergMesse GmbH vor Beginn der Ausstellung eine Liste aller zur Ausstellung mitgebrachten Waffen mit Seriennummern vorzulegen. Das Verbringen oder die Mitnahme muss auf dem direkten Weg erfolgen. Dies gilt nur im Zusammenhang mit der Ausstellerbestätigung der NürnbergMesse GmbH.

2.3.2 Einfuhr aus Drittstaaten wird wie folgt geregelt:

Vom jeweiligen Aussteller muss bei der Zollabfertigung eine Packliste vorgelegt werden, in der alle Waffen mit Seriennummer aufgeführt sind. Das Verbringen oder die Mitnahme muss auf dem direkten Weg erfolgen. Dies gilt nur im Zusammenhang mit der Ausstellerbestätigung der NürnbergMesse GmbH.

2.3.3 Der Umgang mit Waffen und Munition gem. Ziffer 2.1 dieses Bescheides wird auf den Besitz und die in den Ziffer 2 beschriebenen Regelungen zum Handeln, Verbringen und der Mitnahme beschränkt.

3. Die Erlaubnis wird unter Vorbehalt des Widerrufs sowie unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage erteilt.
4. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 2 mit allen Unterpunkten dieses Bescheides wird angeordnet.
5. Die Kosten des Verfahrens hat die NürnbergMesse GmbH zu tragen.
6. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr in Höhe von 200,- Euro erhoben. Sie ist gemäß der beigefügten Kostenfestsetzung zu entrichten.

Hinweise:

Die Ausfuhr in Drittländer unterliegt außenwirtschaftlichen Bestimmungen, sie ist deshalb von der Genehmigung unter Ziffer 1 nicht umfasst.

Bei Verstößen gegen die Auflagen sind die Straf- und Bußgeldvorschriften der §§ 51 ff WaffG einschlägig.

Gründe:

I.

Frau Paul beantragte für die NürnbergMesse GmbH per Mail vom 26.06.2023 für die internationale Waffenausstellung für Fachbesucher „IWA OutdoorClassics 2024“ auf dem Nürnberger Messegelände eine Ausnahme, Bestellungen auf Messen und Ausstellungen für Waffen und Munition im Sinne des § 1 Abs. 2 Waffengesetz i. V. m. der Anlage 2, Abschnitt 2 entgegennehmen zu können.

Außerdem beantragte sie, für Waffen und Munition im Sinne des § 1 Abs. 2 Waffengesetz i. V. m. der Anlage 2, Abschnitt 2 eine Ausnahme für das Verbringen oder die Mitnahme zur Messe und zurück zur EU-Außengrenze für die Zeit, die für das unverzügliche Verbringen oder die Mitnahme zur Messe und zurück zum Unternehmenssitz benötigt wird.

Die Waffen werden entweder vom Aussteller selbst zur Ausstellung verbracht oder es wird ein gewerbliches Unternehmen beauftragt.

II.

Die Stadt Nürnberg ist zum Erlass des Bescheides sachlich und örtlich zuständig (§ 48 und 49 Waffengesetz i.v.m. Art. 3 Abs. 1 Nr.1 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz - BayVwVfG).

Zu Ziffer 1 des Bescheides:

Der Vertrieb (Feilhalten, Entgegennahme von Bestellungen oder Aufsuchen) und das Überlassen von Schusswaffen, Munition, Hieb- oder Stoßwaffen ist auf Messen ausgenommen, die Entgegennahme von Bestellungen verboten, siehe § 35 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 Waffengesetz (WaffG). Die zuständige Behörde kann nach § 35 Absatz 3 Satz 2 WaffG Ausnahmen von den Verboten zulassen, wenn öffentliche Interessen nicht entgegenstehen.

Die NürnbergMesse GmbH beantragte per Mail vom 26.06.2023 eine entsprechende Ausnahmegenehmigung für die internationale Waffenausstellung für Fachbesucher „IWA OutdoorClassics 2024“ auf dem Nürnberger Messegelände.

Bei der IWA OutdoorClassics 2024 werden erlaubnispflichtige Waffen und Munition ausgestellt und es wird mit ihnen gehandelt. Ein tatsächliches Überlassen an Käufer ist nicht statthaft, es dürfen nur Bestellungen entgegengenommen werden.

Die Ausnahmegenehmigung kann erteilt werden, es stehen keine öffentlichen Interessen entgegen.

Zu Ziffer 2 mit allen Unterpunkten dieses Bescheides:

Der Erlass der Auflagen stützt sich auf § 35 Absatz 3 Satz 2 WaffG i. V. m. Art. 36 Abs. 1 und 2 Nr. 4 BayVwVfG. Die Festsetzung der Auflagen ist erforderlich, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht zu gefährden. Durch die Beachtung der Auflagen soll gewährleistet werden, dass trotz der Ausstellung einer hohen Anzahl an Waffen oder Munition die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet ist.

Wer Waffen und Munition nach Deutschland verbringen will, bedarf gem. § 29 Abs. 1 WaffG der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Wer Waffen und Munition nach Deutschland mitnehmen will bedarf gem. §32 Abs. 1 Satz 1 WaffG der Erlaubnis der zuständigen Behörde.
Die Erteilung der Erlaubnis erfolgt unter den Voraussetzungen des § 29 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 32 Abs. 1 WaffG. Danach kann eine Erlaubnis erteilt werden, wenn der Antragsteller den sicheren Transport durch einen Berechtigten gewährleistet. Zusätzlich ist erforderlich, dass der Empfänger zum Erwerb und Besitz dieser Waffen oder Munition berechtigt ist.

Dies ist dadurch sichergestellt, dass Waffen und Munition entweder vom Aussteller selbst zur Ausstellung verbracht werden oder ein gewerbliches Unternehmen damit beauftragt wird. Für das Verbringen oder für die Mitnahme von Waffen nach und durch Deutschland sowie für den Handel sind grundsätzlich jeweils gesonderte Erlaubnisse erforderlich. Die Aussteller kommen größtenteils aus dem europäischen und nichteuropäischen Ausland. Der Aufwand bei einer Einzelerteilung von Erlaubnissen wäre unverhältnismäßig hoch und hätte aufgrund der langen Vorlaufzeit zur Folge, dass die IWA OutdoorClassics 2024 nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand durchgeführt werden könnte.

Die Kontrolle der eingeführten Waffen ist durch die Vorlage der Auflistungen bei den Zollbehörden (für Drittstaaten) und bei der Stadt Nürnberg, Ordnungsamt (für EU-Staaten) möglich und hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Zu Ziffer 3 des Bescheides:

Der Vorbehalt des Widerrufs und der Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage stützt sich auf Art. 36 Abs. 1 und 2 Nr. 3 und 5 BayVwVfG. Die Erlaubnis kann widerrufen werden, insbesondere wenn Tatsachen bekannt werden, dass die Auflagen in Ziffer 2 mit allen Unterpunkten dieses Bescheides nicht erfüllt werden.

Zu Ziffer 4 des Bescheides:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfolgt im öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), um eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auszuschließen. Das öffentliche Interesse ist hier vorrangig vor dem privaten Interesse der Veranstalter.

Zu Ziffer 6 und 7 des Bescheids:

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 2, 5 und 6 Kostengesetz (KG) und dem dazu gehörigen Kostenverzeichnis (Tarif-Nr. 2.II.7/34 KVZ).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** Klage erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach,
Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24 – 28, 91522 Ansbach,**

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

1. Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
2. Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
3. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung des Widerspruchs bzw. der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Stadt Nürnberg (www.nuernberg.de/internet/stadtportal/zugangseroeffnung.html) bzw. der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
4. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.“

Im Auftrag

gez.
Reichel

Translation

Enforcement of firearms law:

IWA OutdoorClassics 2024

The Nuremberg Public Affairs Office (Ordnungsamt) issues the following

Official Notice:

1. NürnbergMesse GmbH, represented by the managing director Mr. Peter Ottmann, is granted an exception to the ban on taking orders for weapons and ammunition at trade fairs and exhibitions in the period from 29.02.2024 to 03.03.2024 within the framework of IWA OutdoorClassics 2024.

2. The permit is subject to the following conditions:

2.1 The exception pursuant to No. 1 of this notice applies exclusively to weapons and ammunition within the meaning of § 1 (2) of the Weapons Act in conjunction with Annex 2, Section 2.

2.2 At the trade fair referred to in No. 1, trade may only be conducted in the form of taking orders (but no actual handing over).

Note:

Moreover, the regulations generally applicable under German law with regard to the sale and purchase of weapons during the trade fair shall of course apply.

2.3 During the trade fair referred to in No. 1 and during the time required for the immediate transfer or transport to the trade fair and back to the company's domicile, the possession, transfer or transport to and from Germany (both from EU countries and from third countries), the transfer or transport to the trade fair event and back to the external EU border with the items referred to in No. 2.1 is regulated as follows:

2.3.1 Import from EU countries is regulated as follows:

A list of all weapons brought to the exhibition with serial numbers must be submitted to the Nuremberg Office of Public Order by the respective exhibitor via NürnbergMesse GmbH before the exhibition begins. The weapons must be brought or taken directly to the exhibition. This only applies in conjunction with the exhibitor confirmation of NürnbergMesse GmbH.

2.3.2 Import from third countries is regulated as follows:

A packing list specifying all weapons with serial numbers must be presented by the respective issuer at customs clearance. The transfer or the transport must take place by direct route. This only applies in connection with the exhibitor confirmation from NürnbergMesse GmbH. Any further approvals required for this purpose must be obtained independently by the exhibitors.

2.3.3 The handling of weapons and ammunition in accordance with No. 2.1 of this notice is restricted to possession and the regulations on trading, transfer and taking away described in No. 2.

3. The permit is issued subject to revocation and subject to the subsequent inclusion, amendment or addition of a condition.

4. The immediate enforcement of item 2 of this notice with all its sub-items is ordered.

5. The legal costs of the legal proceedings have to be paid by NürnbergMesse GmbH.

6. A fee of 200.00 Euro will be charged for this decision. It is to be paid in accordance with the enclosed schedule of costs.

Notes:

Exports to third countries are subject to foreign trade regulations and are therefore not covered by the license under No. 1.

In the event of violations of the conditions, the penalty and fine provisions of §§ 51 ff WaffG are relevant.

Subject matter and reasons:

I.

Ms. Paul applied for an exemption for NürnbergMesse GmbH by e-mail dated 26.06.2023 for the international weapons exhibition for trade visitors "IWA OutdoorClassics 2024" at the Nuremberg Exhibition Center in order to be able to take orders for weapons and ammunition within the meaning of § 1 (2) Weapons Act in conjunction with Annex 2, Section 2 at trade fairs and exhibitions.

In addition, she applied for an exemption for weapons and ammunition within the meaning of § 1 para. 2 Weapons Act in conjunction with Annex 2, Section 2, for bringing (Annex 1 Section 2 No. 5 Weapons Act) or taking (Annex 1 Section 2 No. 6 Weapons Act) to the trade fair and back to the EU external border for the time required for the immediate bringing or taking to the trade fair and back to the company's domicile.

The weapons are either brought to the exhibition by the exhibitor himself or a commercial freight forwarding company is commissioned.

II.

The City of Nuremberg is responsible for issuing the decision (§§ 48 and 49 WaffG, Art. 3 (1) No. 1 Bavarian Administrative Procedure Act - BayVwVfG).

Regarding No.1 of the notice:

The distribution (displaying, taking orders or seeking out) and handing over of firearms, ammunition, cutting or impact weapons is prohibited at trade fairs, and the taking of orders is prohibited, see No. 35 (3) sentence 1 No. 2 of the Weapons Act (WaffG). The authority responsible may allow exceptions to the prohibitions if public interests do not conflict with them according to No. 35 (3) sentence 2 WaffG.

NürnbergMesse GmbH applied by mail dated 26.06.2023 for a relevant exemption for the international arms exhibition for trade visitors "IWA OutdoorClassics 2024" at the Nuremberg exhibition center.

At "IWA OutdoorClassics 2024", weapons and ammunition requiring a license are exhibited and traded. Actual transfer to buyers is not permitted, only orders may be accepted.

The exemption can be granted, there are no public interests against it.

Regarding No. 2 with all sub-items of this notice:

The issuance of the conditions is based on § 35 (3) sentence 2 WaffG in conjunction with Art. 36 (1) and (2) No. 4 BayVwVfG. It is necessary to impose the conditions in order not to endanger public safety and order. Compliance with the conditions is intended to ensure that public safety and order are guaranteed despite the issue of a large number of weapons or ammunition.

Anyone wishing to bring weapons and ammunition into Germany requires permission from the authority responsible in accordance with § 29 (1) of the Weapons Act (WaffG). Anyone wishing to take weapons and ammunition into Germany requires permission from the authority responsible in accordance with § 32 (1) sentence 1 WaffG.

Permission is granted subject to the requirements of § 29 (1) sentences 1 and 2 and § 32 (1) WaffG. According to these, a permit can be issued if the applicant ensures safe transport by an authorized person. In addition, it is necessary that the recipient is authorized to acquire and possess these weapons or ammunition.

This is ensured by the fact that weapons and ammunition are either brought to the exhibition by the exhibitor himself or a commercial freight forwarding company is commissioned to do so. Separate permits are required for bringing weapons to and through Germany and for trading. Most of the exhibitors come from European and non-European countries. The effort involved in issuing permits individually would be disproportionately high and, due to the long lead time, would mean that "IWA OutdoorClassics 2024" could not be held or could only be held at disproportionately high effort.

The control of imported weapons is possible by submitting the listings to the customs authorities (for third countries) and to the City of Nuremberg, Office of Public Order (for EU countries) and has proven successful in the past.

Regarding No. 3 of the notice:

The reservation of revocation and the reservation of the subsequent inclusion, amendment or supplementation of a condition is based on Art. 36 (1) and (2) Nos. 3 and 5 BayVwVfG. The permit may be revoked, in particular if facts become known that the conditions in No. 2 with all sub-items of this notice are not fulfilled.

Regarding No. 4 of the notice:

The order of immediate enforcement is issued in the public interest pursuant to § 80 (2) sentence 1 no. 4 of the Administrative Court Code (VwGO), in order to exclude a threat to public safety and order. The public interest takes precedence here over the private interest of the event organizers.

Regarding Nos. 6 and 7 of the notice:

The decision on costs is based on Arts. 2, 5 and 6 of the Cost Act (KG) and the associated list of costs (Tariff No. 2.II.7/34 KVz).

Information on legal remedies

An appeal against this decision may be lodged with the following court within one month of its notification

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach,

P.O. Box address: Postfach 616, 91511 Ansbach,

Street address: Promenade 24 – 28, 91522 Ansbach

Notes on the right of appeal

1. The appeal may be lodged in writing, on record or electronically in a form approved for written form substitution. The submission of an appeal by simple e-mail is not permitted and has no legal effect!
2. From 01.01.2022, the group of persons named in § 55d VwGO must submit appeals electronically as a matter of principle.
3. For further information on filing an appeal or lawsuit electronically, please refer to the website of the City of Nuremberg (www.nuernberg.de/internet/stadtportal/zugangseroeffnung.html) or of the Bavarian Administrative Courts (www.vgh.bayern.de).
4. Under federal law, a procedural fee is payable in legal actions before the administrative courts when a lawsuit is filed."

By order

Originally signed

Reichel